

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Historisches Zentrum SB 213
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Uwe Eckardt 6623 8025 uwe.eckardt.@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.06.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3121/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.06.2004	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.
07.07.2004	Schulausschuss	Entgegennahme o. B.
Wiederaufstellung der Pallas-Athene-Statue vor dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium		

Grund der Vorlage

Wiederaufstellung der Pallas- Athene-Statue vor dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium

Beschlussvorschlag

1. Die Statue „Pallas Athene“ von Arno Breker soll restauriert werden, um die Folgen des Sturzes aus dem Jahre 2003 zu beseitigen, die Patina jedoch bleibt erhalten.
2. Die Statue soll wieder vor dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium aufgestellt werden.
3. An der Statue soll eine Tafel angebracht werden, die einerseits die Distanzierung von Breker als NS-Künstler zum Ausdruck bringt und andererseits ein „Bekenntnis“ zur Athena als Göttin der Wissenschaft, Weisheit und Künste betont.
4. Nach Abschluss der ferienbedingten Arbeiten in den Schulgebäuden wird das GMW eine Kostenermittlung für die geplante Maßnahme vornehmen. Die Kosten werden von einem Sponsor übernommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

(Drevermann)
Beigeordnete

Begründung

Im Jahre 1957 ist eine von dem Bildhauer Arno Breker geschaffene Statue der Pallas Athene vor dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium aufgestellt worden. Da Breker ein herausragender Künstler der NS-Zeit war, war sein Werk in späteren Jahren umstritten.

Im Jahre 2003 ist die Statue von Unbekannten vom Sockel gestürzt und dabei stark beschädigt worden. Die Täter konnten von der Polizei nicht ermittelt werden.

Die Schulkonferenz des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, ob die Statue wiederaufgestellt werden soll. Im Ergebnis hat sie einstimmig für die Wiederaufstellung votiert. Sie soll dabei so restauriert werden, dass die durch den Sturz verursachten Schäden beseitigt werden, die Patina jedoch nicht entfernt wird. Außerdem soll eine Tafel angebracht werden, die einerseits die Distanzierung von Breker als NS-Künstler zum Ausdruck bringt und andererseits ein „Bekenntnis“ zur Athena als Göttin der Wissenschaft, Weisheit und Künste betont. Den Text der Tafel wird das Gymnasium selbst erstellen.

Die Verwaltung möchte diesem Votum der Schulkonferenz folgen.

Der Beschluss der Schulkonferenz des Wilhelm Dörpfeld Gymnasiums liegt als Anlage bei.